

Baden-Fehldruck kehrt in seine Heimat zurück

Achern-Exemplar erstmals auf deutscher Ausstellung

Heidelberg. Für Baden-Philatelisten wird sie ein Muss: die Südwest-Ausstellung, die vom 17. bis 19. Juni 2016 in Heidelberg-Kirchheim stattfindet.

Der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 feiert 2016 sein 125-jähriges Bestehen mit einer großen Ausstellung. Da die Arbeitsgemeinschaft Baden im gleichen Jahr auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken kann, lag es nahe, beide Anlässe zusammen zu feiern. Auch die German Philatelic Society hat ihr Kommen zugesagt, man darf sich daher auf ein philatelistisches Großereignis in der Kurpfalz freuen.

Von Seiten der Arbeitsgemeinschaft Baden wird es eine ganze Reihe von hochkarätigen Sammlungen geben, die einen umfassenden Überblick über dieses vielseitige klassische Sammelgebiet zeigen werden.

Höhepunkt der Schau dürfte aber sicher der berühmte Baden-Fehldruck aus dem Jahr 1851 sein, von dem nur drei Exemplare existieren - von der berühmten „Blauen Mauritius“ gibt es immerhin ein ganzes Dutzend!

Die normale 9-Kreuzer-Marke aus diesem ersten Jahr eigener badischer Briefmarken war



Der berühmte Baden-Fehldruck von 1851 wird im kommenden Jahr in Kirchheim zu sehen sein.

RED/BILD: ZG

rosa. Bis heute gehen die Meinungen der Experten über das Entstehen der teuersten deutschen Briefmarke auseinander - Fakt ist aber, dass sich drei echte Exemplare in grün erhalten haben, die 1894 gefunden wurden.

Einen Brief besitzt das Museum für Kommunikation in Berlin, ein Zweites befindet

sich in einer deutschen Privatsammlung. Das dritte, lose Exemplar, das im Jahr 2016 auf einer deutschen Ausstellung zu sehen ist, befand sich Jahrzehnte lang in der Sammlung des berühmten französischen Philatelisten Theodore Champion (1873-1954) in Paris und zierte eine große Sammlung in Großbritannien. red